

# G. Rupp: Empirie in der Literaturdidaktik – Reichweite und Grenzen\_18.01.2011

1. Ansätze erziehungswissenschaftlicher Berufsfeldforschung
2. Ansätze und Etappen deutschdidaktischer Lehrerforschung
3. Ansätze und Etappen literaturdidaktischer  
Unterrichtsforschung
4. Ein Beispiel aktueller Modellierung literarischer Kompetenz

## Vorspiel: Die sieben Domänen von Lehrerkompetenzen in normativer Sicht



# 1. Ansätze erziehungswissenschaftlicher Berufsfeldforschung

## Lehr-Lern-Forschung

Kognitionsorientiert,  
testbasiert (Bsp.  
Coactiv-Studie)

## Lehrer-Experten- Forschung

Modellierung des  
fachdidaktischen  
Vermittlungswissens

## Interpretative Unterrichtsforschung

Methodenorientierte  
Untersuchung von  
Strukturen des  
Professionsfelds

## Vorgehen der Lehrer-Experten-Forschung

Expertenfor-  
schung  
(Shulman,  
Combe, Kolbe)

Rekonstruktion  
überlieferten  
Handlungswissens in  
Fallgeschichten

Interviews,  
Fragebogen,  
Unterrichtsmaterialien

Professions-  
erkundung  
(Oser)

Erfassung situativen  
impliziten Wissens

Zusätzlich:  
Kommentierung von  
videografierten „key  
incidents“

## Schlussfolgerungen aus der Lehrer-Experten-Forschung:

➔ Strukturtheoretische Einsicht in die Handlungssituation von Lehrkräften (Komplexität, Intransparenz, Riskanz)

➔➔ Notwendigkeit, Situationen mit Handlungsoptionen und –alternativen zu koppeln

➔➔ ➔ Notwendigkeit, das eigene Erfahrungswissen durch Reflexion zu optimieren

➔➔ ➔ ➔ z.B. Dynamisierung, Umorientierung der Kategorien der

Unterrichtsvorbereitung: Fokussierung der *Interaktionssituation*, des *stofflich-fachlichen Zusammenhangs* (*Problembearbeitung durch die Lernenden* etc.)

## Hieraus erwachsende Dynamisierung und Umstrukturierung von Teilbereichen unterrichtsnaher Lehrerkompetenzen:



## 1. Lehrerpersönlichkeit

1.1. Selbstkonzept: u.a. Selbstmotivation (bei der Berufswahl)

1.2. Engagement: Enthusiasmus, Authentizität, Humor

1.3. Positive Überzeugungen, handlungsleitende subjektive Theorien

1.4. Bereitschaft zur Selbstreflexion (Frustrationstoleranz, Stressresistenz, Belastbarkeit)

1.5. Zuwendung zu den Schüler/innen, Empathie, Interesse, Geduld

1.6. Ausfüllen soziale Rolle, Ambiguitätstoleranz

## 2. Sachkompetenz, Expertise, Professionswissen

2.1. Fachwissen im zu unterrichtenden Fach

2.2. Fähigkeiten der Elementarisierung, Reduzierung und Legitimierung des Unterrichtshandelns:  
- Vermittlungs-,  
- Argumentations- und  
- Diskurskompetenz.

2.3. Fachdidaktisches und pädagogisches Wissen: Lernen, Entwicklung, Vermittlung

2.4. Erfahrungs- und Professionswissen

2.5. Curriculares Wissen: Lehrpläne, Standards

## 3. Diagnostische Expertise

3.1. Einschätzung Kenntnisse und Lernfortschritte Schüler/innen, Einschätzung Aufgabenschwierigkeit

3.2. Diagnoseverfahren entwickeln, auswählen und einsetzen:  
- Fremd- und Selbstdiagnosen,  
- schriftliche und mündliche Daten

3.3. Unterschiede zwischen fachlichen und nichtfachlichen Leistungsmerkmalen realisieren

3.4. Bezugsnormen diagnostischen Urteils ausweisen, typische Fehlerquellen vermeiden wie Leistungs- vs. Lernstandsfeststellung

3.5. Ergebnisse an Schüler/innen zielführend rückmelden

## 4. Klassenführung, methodische Kompetenz

4.1. Klassenführung:  
Prinzipien:  
- Withitness,  
- Overlapping und  
- Momentum

4.2. Klassenführung in den Bereichen:  
- Regeln und Routinen,  
- Vermittlung von Vorbildverhalten  
- Vorausplanung  
- Zeitnutzung  
- Störprävention und -behebung

4.3. Elemente der Unterrichtsführung:  
- Förderung der Informationsverarbeitung,  
- Sicherung der Lernbereitschaft,  
- Ermöglichung des Lernprozesses

## 2. Ansätze und Etappen deutschdidaktischer Lehrerforschung

1980-1990

- Weite Fragestellungen zur Mediennutzung, zum Lektürekanon
- Nicht kontrollierte, intuitiven Verfahren; keine Trennung zwischen Darstellung und Auswertung
- Fachwissenschaftliche Typologisierung von Lehrpersonen (literarisch-werk-immanenter Typus etc.)

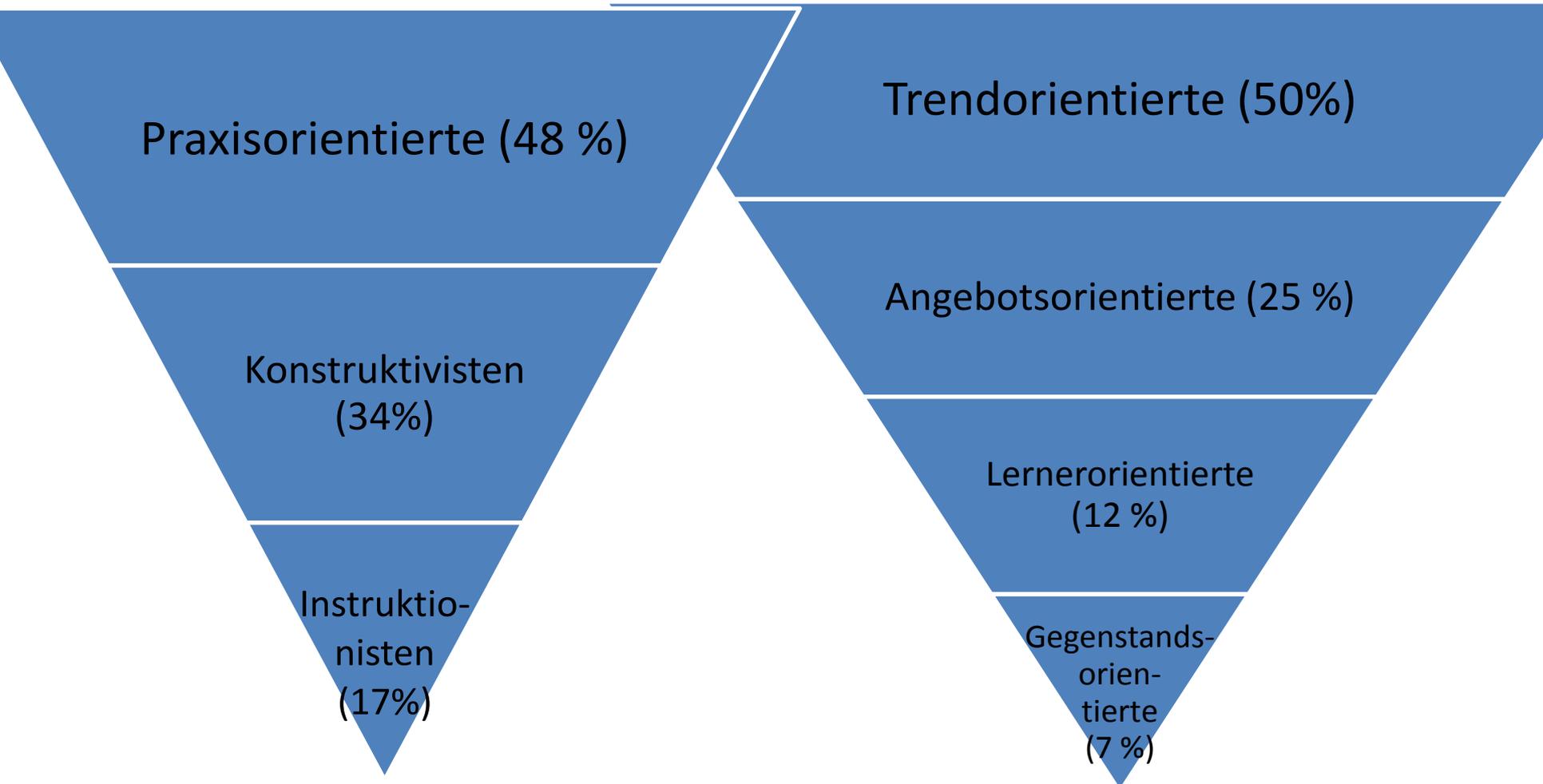
1990-2008

- Fokussierte Einzelaspekte (Stundenbesprechung, Kombination Kanon-Literaturdidaktische Ziele – subjektive Theorien, Handlungswissen, Dachkonzepte)
- Fokussierte Methodenwahl: Transkripte, Leitfadeninterviews, Methodenkombination
- Strukturanalysen, Typisierungen Gegenstandsauffassungen und Orientierungen

2009ff.

- Fokussierung zentraler Handlungsbereiche (hier: Aufgabenstellung)
- Kombination qualitative-quantitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren
- Mehrfache gestapelte Typisierungen, Einbezug fachfremder Faktoren für Aufgabenwahl

# Typisierung Lehrerhandeln und/vs. Aufgabenpräferenzen nach Winkler (2011)



### 3. Ansätze und Etappen literaturdidaktischer Unterrichtsforschung

#### Grundsätze zur Empirie in der Literaturdidaktik

##### Definition Empirie

- Untersuchung (literaturdidaktischer) Hypothesen (z.B. Kompetenzmodellierungen) in tatsächlichen realen Lernprozessen

##### Konsequenzen Empirie- Orientierung

- sich als Forscher auf ein **fremdes Feld** begeben: Statistik, englischsprachige Publikation, Akzeptieren der Außenperspektive, sich überzeugen lassen von anderer Plausibilität
- „Rechnen lassen können“: **Reduktion auf Wesentliches** in Kooperation mit *fremden Schwestern (interdisziplinäre Kompetenz)*
- Strenge Abfolge Hypothesenbildung, Überprüfung, Durchführung, Diskussion

##### Kriterien Empirie

- Validität, Objektivität, Reliabilität der Untersuchung etc.

### 3. Ansätze und Etappen literaturdidaktischer Unterrichtsforschung

1975-  
1987

- **Handlungsforschung**
- 1975 - „Schüler im LU“ - qualitative Ethnomethodologie, methodisch breiter Fächer, Entdeckung Schüler
- 1987 – Kulturelles Handeln, Deutschkurse: qualitatives Fallstudienkonzept, schriftliche Schüleräußerungen

1987ff.

- **Kognitionspsychologie:**
- 1987 – „Zur Psychologie des LU“ – Entwicklungs- und Kognitionspsychologie

1989ff.

- **Gesprächsanalyse**
- 1989 – „Sprachliches Handeln im LU als didaktisches Problem“: gesprächsanalytischer Zugang: Forderung nach intersubjektiver Verständigung über individuelle literarische Erfahrungen
- 1995 – „In der Schule literarische Gespräche führen“; „Literarisches Gespräch“

### 3. Ansätze und Etappen Literaturdidaktischer Unterrichtsforschung

Kompetenz-  
orientierung:  
2004ff.:

- Rupp et al. (2004):
  - Profilierung literarisch-medialer Intellektualität mit Methodenmix
- Fritzsche et al. (2006), Schneider & Bertschi-Kaufmann (2006), Nix (2007), Gailberger (2010):
  - Untersuchung der Wirksamkeit von Ansätzen bzw. Förderkonzepten
- Überprüfung von Kompetenzmodellierungen: literarische Urteilskompetenz (Frederking 2010)), symbolische Kompetenz (Pieper & Wieser 2011), literarische Kompetenz (Arbeitskreis Literaturdidaktik 2012), Rupp & Gosewehr (2012)

#### 4. Ein Beispiel aktueller Modellierung literarischer Kompetenz (Rupp & Gosewehr (2012))

### Vorspann

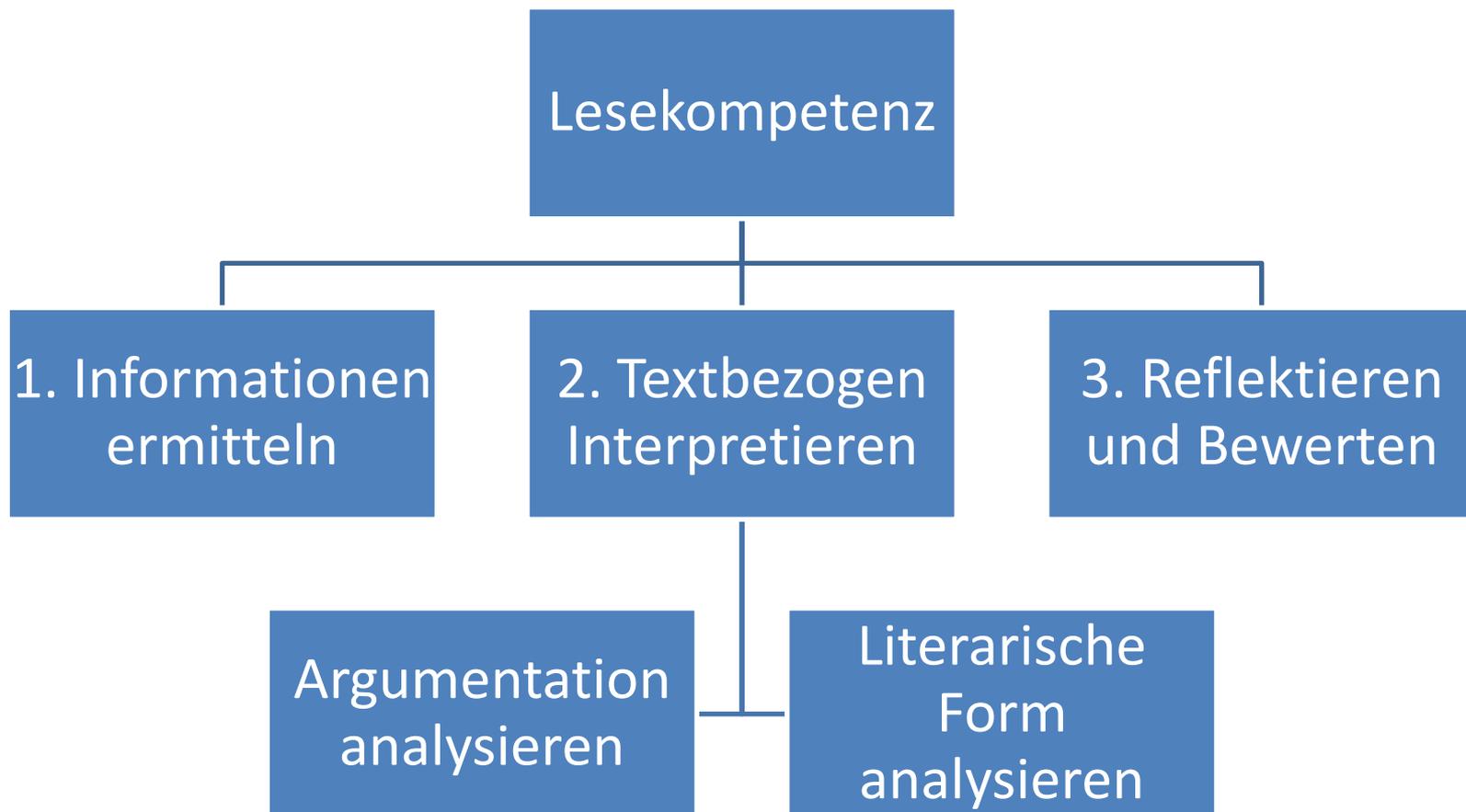
Übersicht über derzeit vertretene literaturdidaktische Positionen:

- Kritische Auseinandersetzung mit der Kompetenz-Orientierung
- Kritische Auseinandersetzung mit der Empirie-Orientierung
- Annahme der Herausforderung von Kompetenz- und von Empirie-Orientierung

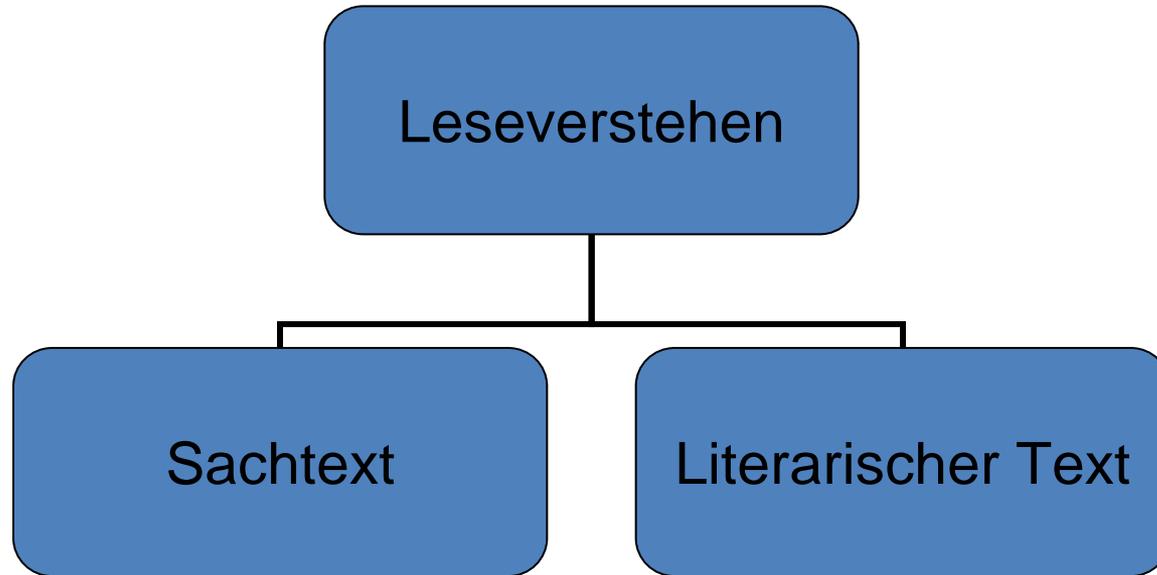
#### 4. Ein Beispiel aktueller Modellierung literarischer Kompetenz (Rupp & Gosewehr (2012))

Hypothese:

Literarische Lesekompetenz als interne implizite Dimension einer einheitlichen Konzeption Lesekompetenz, Verzweigung in der 2. Dimension:



#### 4. Ein Beispiel aktueller Modellierung literarischer Kompetenz (Rupp & Gosewehr (2012))



Bestandteile Testheft(e):

- Identische Thematik Test-Text, Identische Kontrolle Kontextvariablen
- Hypothese: eigene ‚Skala‘ literarische Kompetenz

Subskalen	<i>1. Informationen ermitteln</i>	<i>2. Textbezogen interpretieren</i>	<i>3. Reflektieren und Bewerten</i>
Stufen: <i>3. Elabora-tion</i>	1.3. SPOTTING: implizite Informationen lokalisieren, entdecken	2.3. INFERIEREN/ REKONSTRUIEREN: einzelne Konzeptwörter erschließen, literarische vs. pragmatische Strategien erkennen	3.3. Medial und modal TRANSFERIEREN: sprachliche und visuelle Vorstellungsbilder entwickeln
<i>2. Erweiterung</i>	1.2. SCANNING: explizite Informationen lokalisieren	2.2. FOKUSSIEREN: einzelne Handlungselemente/ Argumente erkennen	3.2. Abstrakt TRANSFERIEREN: Schlussfolgerungen ziehen
<i>1. Basis</i>	1.1. SKIMMING: grobe Thematik des Textes erfassen	2.1. STRUKTURIEREN/ INTEGRIEREN: Text gliedern, zusammenfassen	3.1. Personal TRANSFERIEREN: Beispiele finden

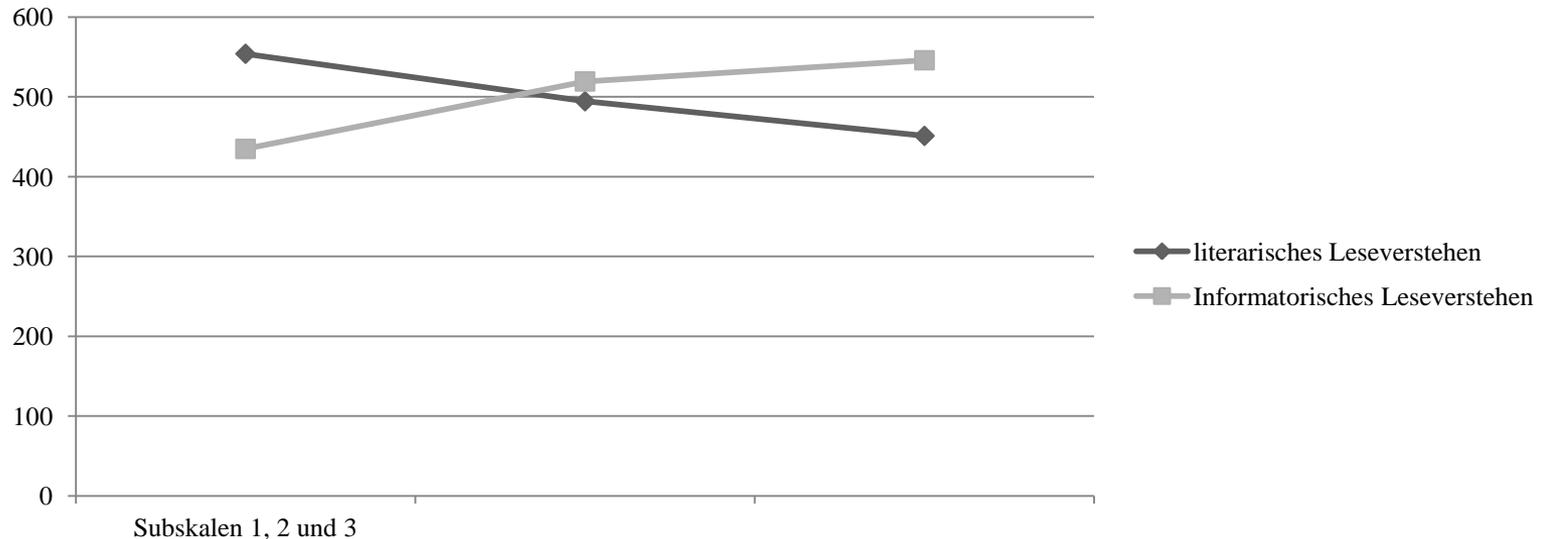
## Informationen zur Datenerhebung

### Beispiel Kompetenz- Messung

- Testung literarisches und informatorisches Leseverstehen plus Kontrollvariablen
- Jeweils 27 Testfragen, 4 Mehrfachwahlantworten
- ca. 120 Schüler/innen in 5 GY-Klassen 9. Schuljahr
- Messzeitpunkt Juli 2010
- Verifizierung und Revision des Kompetenzmodells

## Übersicht Testergebnisse zum Vergleich zwischen informatorischem und literarischem Leseverstehen

	<i>Informationen ermitteln</i>		<i>Textbezogen interpretieren</i>		<i>Reflektieren und Bewerten</i>	
	Rasch-Wert	Umrechnung in PISA-Wert	Rasch-Wert	Umrechnung in PISA-Wert	Rasch-Wert	Umrechnung in PISA-Wert
<i>Literarisches Leseverstehen</i>	0,54	554	-0,055	494,5	-0,489	451,1
<i>Informatorisches Leseverstehen</i>	-0,652	434,8	0,193	519,3	0,459	545,9



Schlussfolgerung aus der Datenauswertung:

**Verifizierung** einer eigenständigen Skala informatorisches

Leseverstehen:

→ Informatorisches Leseverstehen steigt in seiner Schwierigkeit von lokal nach global

**Verifizierung** einer eigenständigen Skala literarisches Leseverstehen,

**Falsifizierung** der angenommenen Progression, daher Vertauschung der 1. mit der dritten Subskala:

→ Literarisches Verstehen ist auf der globalen Stufe leicht, auf der lokalen schwer

**Falsifizierung** der Differenzierung in der zweiten Subskala: hier größtmögliche Annäherung beider Verstehensarten

Literaturdidaktik im Zeichen von  
Kompetenzorientierung und  
Empirie Literaturdidaktik im Zei-  
chen von Kompetenzorientierung  
und Empirie Literaturdidaktik im  
Zeichen von Kompetenzorien-  
tierung und Empirie Literaturdi-  
daktik im Zeichen von Kompe-  
tenzorientierung und Empirie  
Literaturdidaktik im Zeichen von  
Kompetenzorientierung und Em-  
pirie Literaturdidaktik im Zeichen  
von Kompetenzorientierung und  
Empirie Literaturdidaktik im Zei-  
chen von Kompetenzorientierung  
und Empirie Literaturdidaktik im  
Zeichen von Kompetenzorientie-  
rung und Empirie Literaturdidaktik  
im Zeichen von Kompetenzorien-  
tierung und Empirie

**Fillibach**

ISBN 978-3-931240-71-4

**Fillibach**

Literaturdidaktik im Zeichen von Kompetenzorientierung und Empirie



Arbeitskreis Literaturdidaktik  
im Symposion Deutschdidaktik

Herausgegeben von  
Daniela Frickel,  
Clemens Kammler,  
Gerhard Rupp

## **Literaturdidaktik im Zeichen von Kompetenzorientierung und Empirie**

**Perspektiven und Probleme**

**Fillibach**

Danke für Ihr Interesse!



<http://homepage.ruhr-uni-bochum.de/gerhard.rupp/>